

## >>> Brief für neue Gruppenkinder



Liebe Eltern,  
liebe „neuen“  
Gruppenkinder,

herzlich willkommen bei den Pfadfindern des Stammes St. Vincentius  
Dinslaken (DPSG – Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg).

Haben Sie den Anmeldebogen ausgefüllt und Ihr Kind als Schnuppermitglied eingetragen? (Unterschrift nicht vergessen!) Dies ist wichtig, um ihre Kontaktdaten zu erhalten und ihr Kind in der Gruppenstunde abzusichern. Nur mit ausgefülltem und unterschriebenem Bogen darf ihr Kind bis zu sechs mal in der Gruppenstunde schnuppern kommen. Diese findet außer an Feiertagen und in den Schulferien (bei Brückentagen bitte vorher informieren) regelmäßig statt. Wir empfehlen Ihnen, mit Ihrem Kind die Vereinbarung zu treffen, dass es diese Schnuppertermine auch wahrnimmt und sich erst dann entscheidet, ob es bleiben will oder nicht. Denn jede Gruppenstunde verläuft anders, mal ist es ein wildes Durcheinander, mal gibt es viele Spiele, in einer anderen Gruppenstunde wird gebastelt oder erzählt.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gern jederzeit an uns Leiter wenden. Sie finden sehr viele Informationen über uns, unsere Fahrten und Lager und über die Pfadfinderschaft im Allgemeinen auf unserer Homepage [www.dpsg-din.de](http://www.dpsg-din.de). Ans Herz legen wollen wir Ihnen auf jeden Fall im Bereich Service unser Pfadfinderwörterbuch Deutsch-Pfadfinder, Pfadfinder-Deutsch, bei dem viele Begriffe, die wir Pfadfinder benutzen, erklärt werden.

Nach dem Schnuppern wenden Sie sich bitte an uns Leiter und lassen sich ein Anmeldeformular aushändigen. Nun benötigen wir von Ihnen einen ausgefüllten Anmeldezettel mit Bankverbindung und einen ausgefüllten Bilderveröffentlichungs-Zettel. Beides bekommen sie von uns Leitern oder sie können alle Formulare und Elternbriefe auch auf unserer Homepage im Servicebereich downloaden.

deutsche pfadfinderschaft sankt georg

 **dpsg**

**Stamm St. Vincentius**  
Dinslaken 14/08/07

### Vorstand

Franziska Vogt  
0178/6922269  
02855/1681965  
franziska@vogt.is  
Simone Lakermann  
0176/32154859  
lakermann.simone@gmail.com  
Jörg Delere  
0179/2118304  
joerg.delere@pintschbamag.de

### Kassenführer & Sammelbesteller

Peter Gaal  
0203/4791686  
p.gaal@arcor.de

### Postanschrift & Mitgliederverwaltung

DPSG St. Vincentius  
c/o Simone Lakermann  
Hagenstraße 19  
46535 Dinslaken  
0176/32154859  
lakermann.simone@gmail.com

### Bankverbindung

Sparkasse  
Dinslaken-Voerde-Hünxe  
IBAN: DE59 3525 1000 0000 1029 70  
SWIFT-BK: WELADED1DIN

### Gruppenstunden

Wölflinge: Fr, 17.45-19.15  
Jungpfadfinder: Mo, 17.30-19.00  
Pfadfinder: Fr, 17.30-19.00  
Rover: Mo/Di, 19.30-21.00

### Internet

 [www.dpsg-din.de](http://www.dpsg-din.de)  
 [info@dpsg-din.de](mailto:info@dpsg-din.de)



Unser **Mitgliedsbeitrag** beträgt 40 Euro im Halbjahr, es gibt eine Geschwisterermäßigung (30 € pro Halbjahr). Bei sehr schwierigen Finanzlagen ist nach Rücksprache mit dem Stammesvorstand und vorheriger Beantragung ein Sozialbeitrag möglich (erfordert Unterlagen über bestehende staatl. Unterstützung o.ä.). Der Mitgliedsbeitrag wird Anfang Januar und Anfang Juli eingezogen, nachträgliche Anmeldungen müssen also den ersten Halbjahresbeitrag selbst auf unser Stammeskonto überweisen.

Selbstverständlich erhalten die PfadfinderleiterInnen für ihre Tätigkeiten kein Entgelt, sondern arbeiten **ehrenamtlich**. Dennoch hat die Gruppe verschiedene Anschaffungen wie Bastelmaterial, Schreibzeug, Werkzeug, Geschirr, Zelte o.ä. zu tätigen. Außerdem haben wir für jedes Kind einen Beitrag an den DPSG-Mitgliederverband zu zahlen, von diesem wird Ihr Kind versichert und erhält eine Mitgliedszeitschrift.

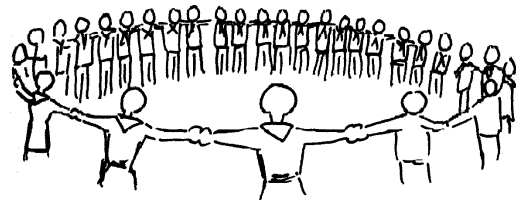
**Kündigen** können Sie schriftlich bei dem Vorstand, der die Mitgliederverwaltung übernommen hat, diese Angaben finden Sie rechts auf dem aktuellen Elternbrief. Wenn die Kündigung spätestens 14 Tage vor Ende des Halbjahres eingeht, ist die Kündigung zum Ende des laufenden Halbjahres wirksam, ansonsten zum Ende des nächsten Halbjahres. Solange sind Sie beitragspflichtig. Wenn Kosten durch Rücklastschriften entstehen, die wir nicht verursacht haben (z.B. der Mitgliedsverwaltung die neue Bankverbindung nicht mitgeteilt oder mangelnde Deckung) dann kommen sie für die entstandenen Mehrkosten auf.

## Gruppenstunden

Bitte sorgen sie dafür, dass Ihr Kind nun regelmäßig zur Gruppenstunde erscheint, denn nur so kann es ein Teil der Gruppe werden. Wenn Ihr Kind einmal verhindert ist, dann sagen Sie bitte frühzeitig per Mail, Anruf, SMS oder Whatsapp bei dem vereinbarten Gruppenleiter ab, dies ist wichtig, da bei der Planung der Gruppenstunde beachtet werden muss, ob nun 25 oder nur 10 Kinder anwesend sein werden.

Immer, wenn es Neuigkeiten gibt, teilen wir in der Gruppenstunde einen Elternbrief aus. Wenn Sie den Gruppenleitern Ihr Einverständnis geben, werden sie in die Eltern-Whatsapp Gruppe eingeladen, in der auch alle Neuigkeiten und Elternbriefe gepostet werden. Außerdem können sie jeden Elternbrief auf unserer Homepage [www.dpsg-din.de](http://www.dpsg-din.de) im Servicebereich finden. Dort gibt es auch einen Kalender und eine Terminliste, auf denen man alle bereits bekannten Stammstermine finden kann. So können Sie bei Ihrer Familien-Termin-Planung unsere Fahrten und Wochenenden bereits berücksichtigen.

Ansonsten benötigt Ihr Kind in den Gruppenstunden strapazierfähige Kleidung (Kluft), die auch mal schmutzig werden darf, feste Schuhe, in denen man auch rennen kann (bitte keine FlipFlops im Som-



mer, sondern lieber Treckingsandalen), und wenn es regnet, eine regendichte Jacke. Wir sind gern draußen, auch bei leichtem Nieselregen oder Schnee, deshalb bitte immer wettergerecht anziehen. Als Ausrüstung fürs **Lager** empfiehlt sich weiterhin ein Taschenmesser (Wölflinge müssen dies aber noch bei den Leitern abgeben), sie erhalten von uns Tipps, welche Messer geeignet sind. Wir sagen vorher Bescheid, wenn die Messer zur Gruppenstunde mitgebracht werden sollen.

## Mithilfe

Da wir die Pfadfinderarbeit ehrenamtlich stemmen, sind wir zuweilen auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Sei es, um die Kinder zu Aktionen zu bringen, Fahrdienste zu übernehmen oder uns manchmal bei Aktionen und Festen zu unterstützen.

Falls Sie das für sich ausschließen, sollten Sie eine Mitgliedschaft Ihres Kindes in unserem Stamm überdenken. Wir bringen uns mit unserer Zeit für Ihr Kind ein und erwarten im Gegenzug auch Unterstützung, wenn wir einmal Hilfe für die Stammesarbeit benötigen.

Wenn Sie unseren Stamm noch mehr unterstützen möchten, dann können Sie Mitglied in unserem **Förderverein Drachentöter e.V.** werden. Der Mitgliedsbeitrag fängt ab 16 € jährlich an. Unser Förderverein unterstützt uns bei Stammesaktionen, bei der Anschaffung von Material und kann Spendenquittungen ausstellen. Anmeldezettel erhalten Sie auf unserer Homepage oder bei den Leitern.

## Kurze Vorstellung der Pfadfinderbewegung:

Die Pfadfinderbewegung wurde 1907 in England von einem Offizier namens Lord Baden Powell (kurz BiPi) gegründet. Er wollte damals den Kindern englischer Großstädte die Natur nahe bringen und ihnen eine sinnvolle Art der Freizeitgestaltung zeigen. Seine Ideen verbreiteten sich innerhalb weniger Jahre über die ganze Welt und haben auch Weltkriege und die NS-Zeit (im Untergrund) überstanden.

Die DPSG ist mit rund 95.000 Mitgliedern der größte katholische Pfadfinderverband und gleichzeitig einer der größten Kinder- und Jugendverbände in der Bundesrepublik. Pädagogisches Ziel ist die Erziehung von jungen Menschen zu Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Pfadfinderinnen und Pfadfinder entdecken ihre Umwelt durch bewusstes Handeln. Ihr Verständnis der Welt beruht auf den Grundsätzen des christlichen Glaubens. Die DPSG versteht sich als Erziehungsverband - die Mitglieder lernen, aufrichtig und engagiert ihr Leben und ihr Umfeld zu gestalten.



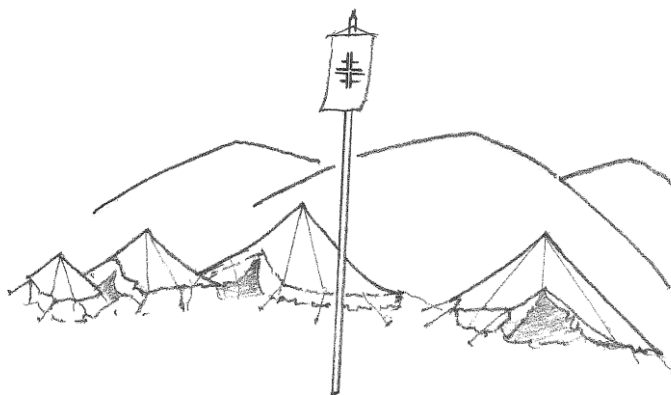
In Gruppen mit Gleichaltrigen lässt sich dieses Erziehungsziel gut erreichen. Die Wölflinge (7 bis 10 Jahre) entdecken und gestalten ihren Alltag. Die Jungpfadfinder (10 bis 13 Jahre) erleben gemeinsam den Beginn der Jugend. Pfadfinder (13 bis 16 Jahre) wagen es, ihren eigenen Weg zu gehen. Rover (16 bis 20 Jahre) sind unterwegs, erkunden die Welt und packen Probleme an. Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen durch Leiterinnen und Leiter. Die Pfadfinder setzen sich für Frieden, Völkerverständigung, Weltoffenheit und Toleranz ein. Nicht zuletzt spielt der Umweltschutz eine wichtige Rolle. Pfadfinder lernen, im Leben »draußen« die Natur zu bewahren und Verantwortung für die Schöpfung zu entwickeln.

**Wir betrachten uns nicht als Abgabestelle für zu beaufsichtigende Kinder, nicht als Spiel- und Beschäftigungsverein, auch wenn das Spiel, vor allem bei den Kleinen die wesentlichste Erziehungsgrundlage bildet.**

Wir unterstützen Ihr Kind dabei, selbstständig zu werden. Sie können uns helfen, indem Sie auch in Ihrem Alltag zu Hause Ihrem Kind kleine Aufgaben und Arbeiten übertragen. Es sollte beispielsweise seinen Rucksack selbst oder mit Ihnen zusammen packen, damit es weiß, wo welche Dinge zu finden sind. Auch das Einpacken von Schlafsack und Isomatte sollte zu Hause schon mal geübt werden. Im Lager übernehmen alle Kinder Dienste wie Tisch decken, spülen, abtrocknen, Wasser holen, Müll weg bringen, Toiletten putzen, etc. Es hilft uns enorm, wenn Ihr Kind das zu Hause schon einmal machen durfte und nicht im Lager das erste Mal in seinem Leben mit alltäglichen Aufgaben konfrontiert wird. ;-))

### Wochenenden, Fahrten und Lager

Es ist für Ihr Kind grundsätzlich sehr empfehlenswert, bei unseren Wochenenden und Fahrten dabei zu sein. Nur hier kann man richtig als Gruppe zusammenwachsen, in Zelten schlafen, Abenteuer erleben, alltägliche Dinge einüben, Pfadfinderromantik mit Lagerfeuer und Gitarre erleben und vor allem jede Menge Spaß haben. Gern können Sie sich einen ersten Eindruck in unserer Pfadfindergalerie auf der Homepage holen, auf der von vielen Aktionen Fotos veröffentlicht werden.



Für ein Wochenende oder Lager benötigt Ihr Kind feste, wasserdichte Schuhe (keine Gummistiefel, sondern eingelaufene, gut gewachste Treckingschuhe), regendichte Jacke, evtl. Regenhose, Schlafsack, Isomatte, Butterbrotdose, Trinkflasche, Taschenlampe und Tagesrucksack, sowie idealerweise einen gut sitzenden, auf die Größe des Kindes angepassten Treckingrucksack. Meist gibt es auch eine Packliste, die entweder als Elternbrief ausgeteilt oder auf unserer Homepage angesehen werden kann. Am besten helfen Sie ihrem Kind beim Auswählen und Zusammensuchen der Kleidung und Ausrüstung. Aber lassen Sie bitte Ihr Kind den Rucksack allein einpacken, damit es weiß, wo sich was befindet und auch im Lager selbstständig aufräumen kann. Auch Schlafsack und Isomatte sollte Ihr Kind allein packen können. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns nicht telefonisch bei Ihnen melden können, um zu berichten, dass wir gut angekommen sind. Zum einen sprengt das einfach bei so vielen Kindern den Rahmen, zum anderen haben wir nach unserer Ankunft alle Hände voll zu tun, da müssen Zelte aufgebaut werden, Essen gekocht, der Lagerplatz erkundet und schließlich auch das Programm gestaltet werden. Grundsätzlich gilt bei uns, keine Nachrichten sind gute Nachrichten. Wenn Sie nichts von uns hören, können Sie davon ausgehen, dass es Ihrem Kind gut geht. Für den Notfall haben wir Ihre angegebenen Notfallnummern, dann melden wir uns natürlich sofort bei Ihnen. Eine Ausnahme ist das 14tägige Sommerlager, hier melden wir uns nach der Ankunft bei einem abgesprochenen Elternteil, bei diesem können am Anreisetag alle anderen Eltern anrufen und sich über die gute Ankunft erkundigen.



© 21e FOS De Jolle - www.dejolle.be

Bei allen Pfadfinderveranstaltungen sind Handys, Mp3-Player, Ipods, Gameboys und andere elektronische Geräte nicht erlaubt. Fotoapparate dürfen auf eigenes Risiko mitgenommen werden. Wir möchten, dass sich die Kinder und Jugendlichen miteinander beschäftigen, quatschen, spielen usw. Wir haben damit durchweg positive Erfahrungen gemacht, auch wenn es der heutigen Handygeneration anfangs schwerfällt, sich ohne Unterhaltungselektronik zu bespaßen. Wenn doch mal Geräte „aus Versehen“ mit ins Lager fahren, werden sie eingesammelt und am Ende des Lagers den Eltern übergeben. Es ist nicht sehr ratsam und unerwünscht, die Kinder bei Lagern zu besuchen oder mit Ihnen zu telefonieren, dies löst meist nur Heimweh oder aber Neid bei den Anderen aus. Wir haben das schon mehrfach miterlebt und bitten darum, dies zu respektieren. Bitte sehen Sie auch davon ab, uns Leiter anzurufen und sich nach den Kindern zu erkundigen. Wie schon oben erwähnt, haben wir genug mit der Kinderbetreuung und dem Programm zu tun und möchten unsere ungeteilte Aufmerksamkeit den Kindern widmen.

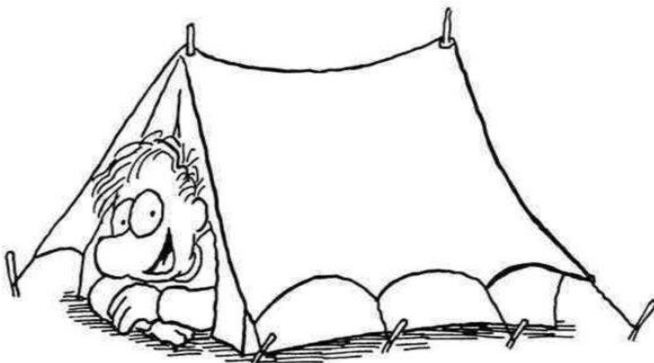
## Heimweh

Nun noch ein kleiner Hinweis zum Heimweh, dass viele Kinder im Lager schon einmal erlebt haben. Heimweh ist ein natürliches Gefühl und hat seine Berechtigung. Ein Kind hat Heimweh, weil es sein zu Hause vermisst und sich nach den Eltern und Geschwistern sehnt. Das ist zunächst einmal etwas Positives. Meist tritt Heimweh abends beim schlafen gehen auf und am anderen Tag ist alles wieder vergessen. Wir nehmen die Gefühle Ihres Kindes ernst, sprechen darüber und überlegen gemeinsam, wie es dieses Gefühl „überstehen“ kann, meist hilft das geliebte Kuscheltier, nette Zeltnachbarn, ein bisschen Ablenkung, unser Heimweh- Elefant und extra Aufmerksamkeit vom Betreuer. Sprechen Sie ruhig vorher mit Ihrem Kind darüber, dass es Heimweh bekommen kann, dass dieses Gefühl genauso seine Berechtigung hat wie andere Gefühle, beispielsweise nach einem Streit, aber dass dieses Gefühl auch wieder verschwindet.



Ein falsches Signal wäre, wenn Sie Ihrem Kind zusichern, es dann sofort abzuholen. Das haben wir schon oft erlebt: Die Kinder glauben dann, es sei die einzige Möglichkeit, jetzt sofort nach Hause zu fahren, anstatt das Heimweh „auszuhalten“. Dann kommt das Unvermeidliche, das Kind wird abgeholt und ärgert sich meist schon ein paar Stunden später, dass das Lager nun vorbei ist und alle anderen Kinder dort noch Spaß haben. Und beim nächsten Lager wird es wieder Heimweh bekommen, da es noch nicht gelernt hat, das Heimweh ein paar Stunden auszuhalten, bis es von selbst wieder vergeht (meist geht das sehr schnell). Besser ist also abzusprechen, dass es sich lohnt, abzuwarten, sich abzulenken und mit den Betreuern gemeinsam zu überlegen, wie man besser damit umgehen kann. Manchmal hilft dann auch eine Postkarte nach Hause zu schreiben.

Im Sommerlager können auch Sie Ihrem Kind Postkarten oder Briefe schreiben, üblich sind ein bis zwei. Post von zu Hause finden alle gut, aber doof ist, wenn die anderen Briefe bekommen, man selbst aber nicht. Deswegen bitte schon vorher mit Ihrem Kind besprechen, falls Sie nicht beabsichtigen, zu schreiben oder es Ihnen nicht möglich sein wird. Bitte aber nicht übertreiben und sehr viele Karten schicken (Auch das haben wir schon erlebt und ist für die anderen Kinder nicht sehr schön)



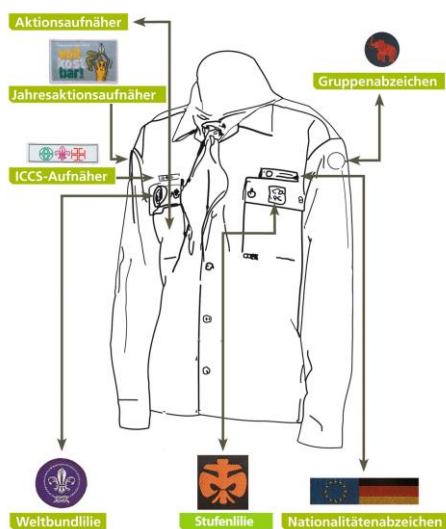
**Dann sollte einem tollen, unvergesslichen Lager nichts mehr im Wege stehen.**

Bei **Aktionen** wünschen wir uns, dass alle Pfadfinder tatkräftig mithelfen, um unseren Stamm zu unterstützen. Nicht zuletzt ist es wichtige Öffentlichkeitsarbeit, wenn viele Kinder und Jugendliche in Kluft mitmachen und unseren Stamm repräsentieren.

## Kluft

Als Pfadfinder tragen wir in den Gruppenstunden und im Lager unsere Kluft. Diese hilft uns, soziale Unterschiede zu überdecken, schafft ein Gemeinschaftsgefühl und ist unsere „Arbeitskleidung“. Die Kluft und die Aufnäher sind im Rüsthaus erhältlich, das ist der Ausrüster unseres Verbandes. Unser Sammelbesteller Peter Gaal nimmt uns Leitern jede Menge Arbeit ab, denn er kümmert sich um unsere und Ihre Rüsthausbestellungen. Wenn Sie eine Kluft oder andere Dinge aus dem Rüsthauskatalog bestellen möchten, erhalten Sie von uns unseren Bestellzettel. Den können Sie einfach in eine der nächsten Gruppenstunden ausgefüllt wieder abgeben, er wird dann an Peter weitergeleitet. Wenn die Bestellung eingetroffen ist, erhalten Sie diese zusammen mit der Rechnung in der Gruppenstunde. Die Kluft ist etwas teurer, weil sie fairtrade produziert wird. Sie können aber auch eine gebrauchte Kluft kaufen, entweder bei uns oder im Internet, sprechen Sie uns ruhig an. Für sozial Schwache gibt es die DPSG Kluftbörse ([kluftboerse.dpsg.de](http://kluftboerse.dpsg.de))

### **DIE ANORDNUNG DER AUFNÄHER**



Bitte bestellen Sie auch gleich das passende Stufenhalstuch und einen Halstuchknoten dazu, das darf Ihr Kind aber erst nach seinem Pfadfinderversprechen tragen.

Bei Eno können Sie über einen Bestellzettel Stammespullover und T-Shirts bestellen.

Zur Pfadfindergrundausrüstung gehören: Kluft (beschriftet), Halstuch, Knoten und folgende Aufnäher: Stamm, Weltbundabzeichen, einer der beiden DPSG-Aufnäher, Nationalitätenabzeichen, Stufenabzeichen, ICCS-Aufnäher.

Über die rechte Brusttasche gehört der ICCS-

Aufnäher. Auf die rechte Brusttaschenklappe kommt die Weltbundlilie. Sie zeigt uns an, dass die DPSG - und somit jedes ihrer Mitglieder - ein Mitglied im Weltpfadfinderverband ist. Über die linke Brusttasche kommt das deutsche Nationalitäten-Abzeichen. Auf die linke Brusttaschenklappe kommt das Abzeichen für die eigene Stufe. Auf den linken Arm kommt der DPSG-Aufnäher, unser Verband. Auf den rechten Arm unser Stammesaufnäher.

Alle anderen Aufnäher gehören laut Kluftordnung nicht auf die Kluft, können aber je nach Vorliebe aufgenäht werden.

Gern können Sie natürlich auch selbst im Rüsthaus bestellen, bitte beachten Sie, dass Sie nicht alle notwendigen Aufnäher bestellen dürfen (diese sind geschützt) und dann Portokosten auf Sie zu kommen, außerdem unterstützen Sie unseren Stamm, wenn Sie über uns bestellen.

## Bilderveröffentlichung

Regelmäßig halten wir Elternabende, um über unseren Umgang mit Ihren Daten zu informieren. Seit der neuen Datenschutzgrundverordnung sind wir verpflichtet, uns schriftlich Ihr Einverständnis bestätigen zu lassen.

Dazu ein paar Gedanken von uns:

Wir fotografieren im Lager, um Ihren Kindern die Möglichkeit zu geben, Erlebnisse festzuhalten und sich zu erinnern. Auch Ihnen als Eltern geben wir so die Möglichkeit, an unserem Pfadfinderleben teilzunehmen und erfahren zu können, was Ihr Kind alles erlebt hat. Außerdem benötigen wir hin und wieder auch Bilder, um Öffentlichkeitsarbeit leisten zu können. Das können Zeitungsberichte, Fotowände auf unserem Jubiläum oder eben auch Fotos auf unserer Homepage sein. Vielleicht sind auch Sie durch unsere Homepage zu uns gestoßen oder konnten Ihren Kindern mit Hilfe der Bilder erklären, was Pfadfinder eigentlich so machen.

Selbstverständlich werden alle Bilder von uns durchgesehen und aussortiert, so dass keine kompromittierenden Bilder ausgesucht werden.

Bitte beachten Sie, dass es für uns einen erheblichen Aufwand bedeutet, wenn dann einzelne Eltern der Bilderveröffentlichung widersprechen. Es ist in unserer ehrenamtlichen Arbeit nicht möglich, sämtliche Bilder nachträglich zu pixeln oder aber auf jedem Gruppenbild herauszufinden, wer gerade nicht fotografiert werden kann.

Ganz konkret würde das in Stammes- oder Stufenlagern bedeuten, dass wir bei Gruppenbildern beispielsweise einzelne Kinder herausnehmen müssen, um für die anderen Erinnerungsfotos machen zu können. Auch das ist für die Kinder und Jugendlichen dann keine schöne Situation.

**Bitte wenden Sie sich jederzeit bei Fragen und/oder Problemen jederzeit an uns oder die Elternvertreter.**

**Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und eine tolle gemeinsame Zeit.**

**Ihre Leiterrunde**

